VI. Zehn goldene Prompt-Regeln

1	**Kontext schlägt Intelligenz** Geben Sie ausreichend Hintergrund, wie bei der Einweisung eines Referendars.
2	**Struktur vor Stil** Nutzen Sie das PHIFA-Schema statt nur 'schön zu formulieren'.
3	**Zweck vor Inhalt** Machen Sie deutlich, wofür das Ergebnis gebraucht wird: internes Memo, Mail an Mandanten oder Vertragsentwurf.
4	**KI kann beim Prompten helfen** Lassen Sie sich einen ersten strukturierten Prompt von der KI erstellen und verfeinern Sie diesen anschließend.
5	**Testen statt erwarten** Gute Ergebnisse entstehen durch Ausprobieren. Nicht alles gelingt im ersten Versuch.
6	**Iterieren ist ausdrücklich erlaubt** Arbeiten Sie Schritt für Schritt. Gerade komplexe Aufgaben profitieren von mehreren Prompt-Runden.
7	**Lieber konkret als elegant** Präzision ist wichtiger als sprachliche Schönheit. Beispiele und klare Vorgaben verbessern die Qualität.
8	**Vage Begriffe vermeiden** Wörter wie 'besser', 'professioneller' oder 'juristischer' helfen nicht. Schreiben Sie stattdessen, was genau gemeint ist.
9	**Skepsis einbauen** Sprachmodelle formulieren oft sehr überzeugend. Fordern Sie Klarheit, Nüchternheit und die Kennzeichnung von Unsicherheiten.
10	**Format entscheidet über Verwendbarkeit** Tabelle, Stichpunkte, Gliederung oder kurzer Fazit-Block: immer explizit vorgeben.

VII. Prompting als juristische Arbeitskultur

Professionelles Prompting ist weniger eine Frage technischer Affinität als eine Frage juristischer Arbeitskultur. Wer lernt, KI-Systeme präzise zu instruieren, schärft zugleich die eigene Fähigkeit zur Strukturierung, Delegation und Bewertung. Prompting ist nicht nur ein Werkzeug für den Umgang mit künstlicher Intelligenz, sondern auch ein Spiegel klassischer juristischer Kompetenz, übersetzt in eine neue, sprachbasierte Interaktionsform. Generative KI entfaltet ihren größten Nutzen dort, wo sie methodisch sauber, quellenbasiert und in bestehende juristische Arbeitsprozesse eingebunden wird. Die dargestellten Prinzipien sollen dafür einen praxisnahen Ausgangspunkt bieten, um Prompting als anwaltliches Werkzeug strukturiert und verantwortungsvoll einzusetzen.